

Liebe Rumpelkinder,

da wir uns jetzt eine ganze Weile nicht sehen können, haben wir uns überlegt, wie wir trotzdem mit euch in Verbindung bleiben. Und wir hatten eine Idee 😊

Sicher fällt es euch manchmal schwer so viel Zeit zu Hause zu verbringen und vielleicht vermisst ihr auch schon eure Freunde/Freundinnen oder auch uns Erzieherinnen. Wir vermissen euch schon sehr! Und dann passiert es manchmal – es wird dir langweilig und du weißt gar nicht, was du machen sollst. Alles ist doof und dann hat man auch gar keine Ideen dazu, was einem Spaß machen könnte.

Kennt ihr das?

Deshalb dachten wir, wir schicken euch ein paar Ideen, damit ihr vielleicht doch etwas findet, worauf ihr Lust habt.

Eigentlich wäre ja auch bald unsere Osterfeier gewesen. Viele von euch haben schon angefangen ihr Osternest zu bauen, manche sind sogar schon fertig. Wir möchten das gerne mit euch nachholen. Wenn ihr wieder im Kindergarten seid und wir uns alle wiedersehen, dann kann jeder sein Osternest fertig machen, wir geben dem Osterhasen Bescheid und feiern Ostern einfach später.

Wenn ihr in der Zeit, in der der Kindergarten geschlossen hat, gerne mal mit einem von uns sprechen wollt, oder uns etwas zeigen, dann könnt ihr Mama oder Papa sagen, dass sie uns auf dem Handy anrufen oder ihr uns eine Nachricht/Foto über WhatsApp schicken möchtet. So können wir in Kontakt bleiben.

Wir wünschen Euch wunderschöne, sonnige Tage und viel Spaß beim Ausprobieren unserer Spiel- und Bastelideen 😊

Seid ganz lieb begrüßt

Jule, Julia und Michi



Spielideen für den Frühling:

„Ich entdecke im Frühling...“

Versucht es doch einmal mit einer Variante des Klassikers ***Ich packe meinen Koffer***. Geht gemeinsam nach draußen und erkundet den Garten auf der Suche nach Insekten, Blumen oder Sträuchern. (zur Not geht das auch wenn man durch verschiedene Fenster schaut 😊)

Man kann das was man entdeckt auch die Kinder fotografieren lassen und anschließend ausdrucken – daraus kann ein tolles Frühlingsbild entstehen)

Aus *Ich packe meinen Koffer* wird **jetzt** „Ich entdecke im Frühling...“. Das kann zu zweit oder zu mehreren gespielt werden

„Schneckenrennen“

Als erstes geht es in Gummistiefeln und Regenmantel nach draußen, um verschiedene Schnecken mit Häuschen zu suchen. Haben ihr mehrere Schnecken (mit Häusschen) gefunden, so ist die Vorarbeit erledigt.

Nun benötigt ihr lediglich einige Salatblätter sowie eine große Matte aus Plastik oder Holz. **Schreibt mit einem Kreidestift vorsichtig eine Nummer auf das jeweilige Häuschen und leget die Schnecken in die Mitte der Matte.**

Verteilt die Salatblätter am äußeren Rand, damit die Schnecken sich in alle Richtungen gleichermaßen bewegen können.

Gewonnen hat die Schnecke, die die Strecke als erstes gemeistert hat. Für die Schnecke winkt als Belohnung das Salatblatt.

Vorab könnt ihr natürlich auch die Platte gemeinsam mit den Kindern kunstvoll in verschiedenen Farben gestalten, um die Zeit einer Schlechtwetterphase zu überbrücken.

Experimentieren:

Um die enorme Kraft der Natur zu verdeutlichen, eignet sich das folgende

Experiment mit Bohnen und etwas Gips:

Zur Vorbereitung benötigt ihr:

- einige leere Joghurtbecher aus Plastik (am **besten** durchsichtig)
- Gips
- Wasser
- Bohnen
- eine große Schüssel

Mischt den Gips in einer großen Schüssel entsprechend der Anleitung mit Wasser an. **Als nächstes erhält jeder einen Joghurtbecher, der mit der Masse gefüllt wird.** Nun bekommt jeder etwa fünf bis zehn Bohnen (je nach Größe des Bechers), die er in der Masse verrühren kann.

Nun heißt es abwarten. **Schon nach zwei bis drei Tagen zeigen die Bohnen ihr Potenzial und werden den bis dahin hart gewordenen Gips auseinander drücken.**

Dies führt dazu, dass der Gips bröckelt und sogar der ein oder andere Joghurtbecher zerbricht.

Wie aber ist es möglich, dass die Bohnen in der festen Masse zu keinem beginnen? Ganz einfach, das benötigte Wasser entziehen die Bohnen der Gipsmasse. Diese wird langsam fest und hart. Um wachsen zu können, dehnt sich der Keimling der Bohne langsam aus und sprengt dabei den umschließenden Gips.

Ein Fingerspiel zum Frühling:

Geschichte	Aktion
Ein Samen wartet tief in der Erde, darauf, dass besseres Wetter werde.	Alle Kinder legen die Hände auf den Boden.
Es regnet sacht und die Sonne lacht.	Alle Kinder trommeln mit den Fingern und strahlen wie die Sonne.
Der Samen hört's und sieht's und denkt, das wär doch gelacht; ich will eine Blume sein und so wird's gemacht.	Die Kinder strecken ihre Arme nach oben, haben diese aber noch zu Fäusten geballt.
Die Blume streckt sich und reckt sich, sie entfaltet die Blüte, wie wunderschön sie ist – oh du meine Güte.	Alle Kinder öffnen ihre Faust und bewegen ihre Hände hin und her.

Kissen – Wettrutschen

Material: ein Kissen pro Kind **Spieler:** ab 2

So geht's: Jedes Kind sitzt auf einem alten Kissen. Auf "Los" rutschen alle so schnell wie möglich zum Ziel (Eine Tür, ein Schrank oder das andere Ende des Flurs). Angeschoben wird dabei nur mit den Händen.

Zeitungsschlacht

Material: viele Bierdeckel (oder zusammengeknüllte Zeitungsseiten oder andere leichte, weiche Gegenstände) **Spieler:** ab 2

So geht's: Ein Raum wird mit einem Seil in zwei Spielhälften geteilt. Je eine Hälfte der Kinder steht in einem Spielfeld mit der Hälfte der Wurfgeschosse. Nach dem Startsignal versucht jede Gruppe möglichst viele Bierdeckel in das Spielfeld der anderen zu werfen. Das Spiel ist aus, wenn alle Bierdeckel in der einen Spielhälfte sind bzw. wenn alle außer Puste sind.

Socken – Fußball

Material: ein Paar Socken **Spieler:** ab 2

So geht's: Wird gespielt wie "richtiges" Fußball, nur eben mit Socken statt Ball – dadurch kann es problemlos in jeder Wohnung gespielt werden, ohne dass etwas kaputt geschossen wird. Als "Tor" dienen Stühle, eine Tür oder ein Schrank.

Luftballon – Tennis

Material: ein Seil, ein Luftballon, zwei Zeitungen oder Zeitschriften **Spieler:** 2

So geht's: Eine Schnur wird auf Bauchhöhe durch das Zimmer gespannt, so dass zwei Spielhälften entstehen. Dann nimmt sich jedes Kind eine zusammengerollte alte Zeitung als Schläger. Ziel ist es den Ballon möglichst oft über das Seil hin und her zu spielen ohne dass der Ballon den Boden berührt.

Ideen zum kreativ werden:

Hühner oder Eulen aus Eierkartons



Blumen aus Eierkartons



Blumen mit Gabeldruck:



Marienkäfer mit Korkdruck oder auch mit Fingerdruck möglich. Auch eine tolle Alternative: mit rotem Wachs auf ein Papier tropfen, dann trocknen lassen und die Tropfen mit einem dünnen wasserfesten Stift in Marienkäfer verwandeln....



Kleine Füße (Fußdruck) verwandeln sich in Karotten 😊



Lieder:

Immer wieder kommt ein neuer Frühling

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Refrain
F C F C⁷ F

Im-mer wie-der kommt ein neu-er Früh-ling, im-mer wie-der kommt ein neu-er März.

C F C⁷ F

Im-mer wie-der bringt er neu-e Blu-ron, im-mer wie-der Licht in un-ser Herz.

Verso
B^b F C⁷ F C F C F

(Instrumental)

1. Ho - kus - po - kus steckt der Kro - kus
2. Auch das Häs - chen steckt sein Näs - chen
3. Still und lei - se hat die Mei - se
4. Auch die Schlan - ge freut sich lan - ge
5. Und die Son - ne strahlt voll Won - ne.

B^b F C⁷ F C⁷ F C *frei im Vortrag*

sei - ne Na - se schon ans Licht. (5.) ist vor - bei. Muss - te sich ge-
frech he - raus aus sei - nem Bau.
sich ein neu - es Nest ge - baut.
schon auf ih - re neu - e Haut.
denn der Win - ter

aus: *Die Jahresuhr und Rolfs Liederkalender*, Liederbücher, Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg
© 1988 MUSIK FÜR DICH Rolf Zuckowski OHG (Sikorski), Hamburg



<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjXwKbN6LLoAhXC26QKHcuYAQ0QwqsBMAF6BAgKEAk&url=https://www.youtube.com/watch?v=3DpCtCh6ubKoY&usq=AOvAw2L1YFUPPaBGqyAxvJC1llq>

Es war eine Mutter

German folk song

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der: den

Früh - ling, den Som - mer, den Herbst und den Win - ter.

bethsnotes.com

Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee,
der Herbst, der bringt Trauben
der Winter den Schnee.

Und wie sie sich schwingen
im Jahresreihn,
so tanzen und singen
wir fröhlich darein.

Die Jahresuhr

Endloser Tick-Tack-Beat ♩ = 75

Musik und Text: Rolf Zuckowski

F B \flat F B \flat F C 7 F
 Ja - nu - ar, Fe - bru - ar, Mä - rz, A - pril, die Jah - res - uhr steht nie - mals still.

B \flat F B \flat F C 7 F
 5 Ja - nu - ar, Fe - bru - ar, Mä - rz, A - pril, die Jah - res - uhr steht nie - mals still.

C F/C C F B \flat F Gm G C sus4 C
 9 Mai, Ju - ni, Ju - li, Au - gust, weckt in uns al - len die Le - bens - lust.

C/B \flat F/A C/G F B \flat F C 7 F
 13 Mai, Ju - ni, Ju - li, Au - gust, weckt in uns al - len die Le - bens - lust, Sep -

C F/C C F/C
 17 tem - ber, Ok - to - ber, No - vem - ber, De - zem - ber und

B \flat F C Dm C
 21 dann, und dann fängt das Gan - ze schon wie - der von vor - ne an:

© by MUSIK FÜR DICH Rolf Zuckowski OHG, Hamburg

D.C. ad Infinitum

H.S. 1143

<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DUzac0hNqgO4&psig=AOvVaw1M44WPzeM2tSPHSi0H1BWV&ust=1585129398070000&source=images&cd=vfe&ved=0CAIQjRxqFwoTCPjwrKfpsugCFQAAAdAAAAABA>

Die Vogelhochzeit

A-Dur • Akkorde A E • Offenes C-Tuning 9494 94⁹⁴9

1. Die Vö - gel woll - ten Hoch - zeit hal - ten in dem grü - nen Wal - de.

5. Fi - di - ral - la - la, fi - di - ral - la - la, fi - di - ral - la - la - la - la!

2. Der Stieglitz war der Bräutigam, er singt zu Gottes Gloriam.
3. Die Amsel war die Braute, trug einen Kranz von Raute.
4. Der Sperber, der Sperber, der war der Hochzeitswerber.
5. Der Stare, der Stare, der flocht der Braut die Haare.
6. Die Lerche, die Lerche, die führt' die Braut zur Kerche.
7. Der Auerhahn, der Auerhahn, der war der würd'ge Herr Kaplan.
8. Die Meise, die Meise, die sang das Kyrieleise.
9. Der schwarze Rab', das war der Koch, das sieht man an dem Kleide doch.
10. Der grüne Specht, der grüne Specht, der war des Küchenmeisters Knecht.
11. Die Elster, die ist schwarz und weiß, die bracht' der Braut die Hochzeitsspeis'.
12. Der Wiedehopf, der Wiedehopf, der brachte gleich den Suppentopf.
13. Die Schnepfe, die Schnepfe, setzt' auf den Tisch die Näpfe.
14. Die Finken, die Finken, die gab'n der Braut zu trinken.
15. Der Storch mit seinem Schnabel, der brachte Messer und Gabel.
16. Die Puten, die Puten, die machten breite Schnuten.
17. Die Gänse und die Anten, die war'n die Musikanten.
18. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz, tat mit der Braut den ersten Tanz.
19. Frau Nachtigall, Frau Nachtigall, sie sang mit ihrem schönsten Schall.
20. Die Greife, die Greife, die spielten auf der Pfeife.
21. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz, der singt das Lied vom Jungfernkranz.
22. Der Kucku', der Kucku', der spielt' die Laut' und sang dazu.
23. Der Geier, der Geier, der spielte auf der Leier.
24. Der Papagei, der Papagei, der machte drob ein groß' Geschrei.
25. Die Taube, die Taube, die bracht' der Braut die Haube.
26. Brautmutter war die Eule, nahm Abschied mit Geheule.
27. Das Finklein, das Finklein, das führt' das Paar zur Kammer rein.
28. Der Uhu, der Uhu, der schlug die Fensterläden zu.
29. Die Fledermaus, die Fledermaus, die zog der Braut die Strümpfe aus.
30. Der Hahn, der krähet: „Gute Nacht!“ Jetzt wird die Kammer zugemacht.